Zeitschrift: Schweizer Spiegel
Herausgeber: Guggenbühl und Huber
Band: 31 (1955-1956)
Heft: 2

Rubrik: S Bethli und der Arthur

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

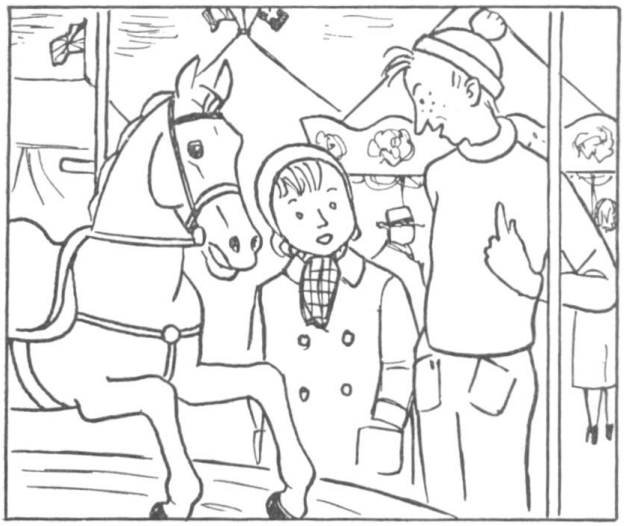
Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

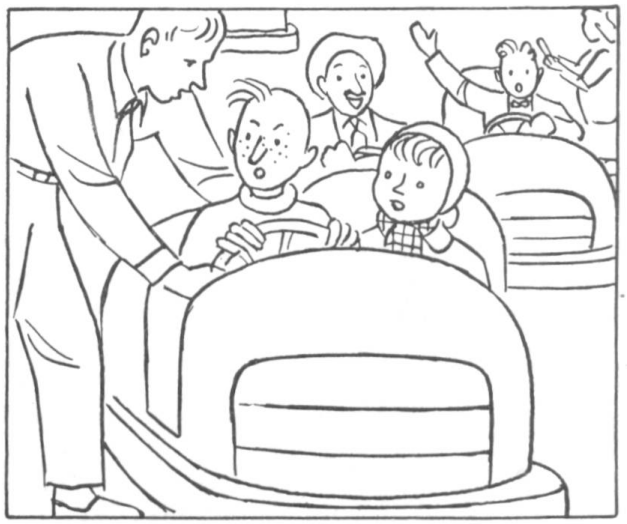
s Bethli und der Arthur

VON MARCEL VIDOUDEZ



Arthur und Bethli dürfen an die Chilbi. Bethli lockt das Karussell. Arthur erklärt verächtlich, das sei für kleine Kinder.

Arthur locken die auf- und niedersausenden Flugzeuge. Der künftige Pilot steigt in eine Maschine. Es wird ihm schwindlig, und er verliert seine Mütze.



Darauf will er Bethli in einem der kleinen Autos sein Geschick am Steuerrad beweisen. Aber der Angestellte muß Arthur, weil er ununterbrochen Zusammenstöße verursacht, wegschicken.

Arthur sind seine Abenteuer schlecht bekommen. Bethli bedauert ihn, sie kann ihm aber nicht helfen.

Jetzt ist es Arthur endgültig übel geworden. Bethli führt ihn unter den spöttischen Bemerkungen der Vorübergehenden weg.

Die beiden landen vor einer Erfrischungsbude. Bethli ladet Arthur, der alles Geld bereits verbraucht hat, zu einem Sirup ein.